

Kubus ist beim Empfang zum Bersten gefüllt

Nagold (mac). Im zum Bersten gefüllten Kubus blickte Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann auf das abgelaufene Jahr zurück und wagte vorsichtige Prognosen für 2010. Anhand einer reich bebilderten Präsentation ging das Stadtoberhaupt auf Höhepunkte kommunaler Projekte, bürgerschaftlichen Engagements und Erfolge der Vereine aus dem Stadtgebiet ein. Zwar hatte Großmann angekündigt, das beherrschende Thema der vergangenen Wochen – die geplante Schlossbergterrasse – außen vor lassen zu wollen, aber letztlich war es doch dieses umstrittene Projekt, das den angemessenen Abschluss des Neujahrsempfangs bildete: Mittels einer computeranimierten Simulation nahm Tiefbauamtsleiter Richard Kuhn die Besucher mit auf einen virtuellen Spaziergang zur Burgruine Hohennagold. Beginnend am Badepark führte die Animation die Besucher vom Badepark durch den Kleb über die Schlossbergterrasse und alle 676 Stufen in den Burghof und schließlich auf den Aussichtsturm. Großmanns Appell, nicht stur auf Ja- oder Nein-Positionen zu verharren, war dann wohl auch eher an die Gegner der Treppe denn an deren Befürworter gerichtet.



So viele Bürger kamen noch nie zum Neujahrsempfang der Stadt, der erst in einem Stehplatz vorlieb nehmen.